

STADTMUSIK ZUG

IN CONCERT

Dirigent Sandro Blank



FEUERWERKSMUSIK

Mittwoch 25. Mai 2022, 20:00 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug

Anton Bruckner

1824 - 1896

Arr. Thomas Doss

ECCE SACERDOS MAGNUS

Georg Friedrich Händel

1685 - 1759

Arr. Felix Hauswirth

FEUERWERKSMUSIK HWV 351

I. Overture

II. Bourée

III. La Paix

IV. La Réjouissance

V. Menuett

John Mackey

*1973

SHELTERING SKY

Ron Nelson

*1929

COURTLY AIRS AND DANCES

I. Intrada, II. Basse Danse, III. Pavane,
IV. Saltarello, V. Sarabande, VI. Allemande

Konzertsponsor: Zuger Kantonalbank

Eintritt: Frei (Kollekte)

Türöffnung: 19:30 Uhr

 Zuger Kantonalbank

www.stadtmusikzug.ch / info@stadtmusikzug.ch 

STADTMUSIK ZUG

Flöte / Piccolo

Claudia Fagagnini
Yvonne Stöckli
Angelika Toman
Helen Wetter-Bossard

Oboe

Catarina Castro
Urs Thomann

Klarinette

Paolo Del Bianco
Priska Koeppel-Renggli
Beat Oeschger
Markus Schlumberger
Stephanie Schneider
Romaine Wyer

Bassklarinette

Daniel Imfeld

Fagott

Sabine Birrer
Nora Pfister

Altsaxophon

Patricia Bieri
Priska Hasler
Iris Renggli

Tenorsaxophon

Jörg Ryser

Baritonsaxophon

Michael Koller

Trompete

Thomas Bänninger
Anneluise Keiser
Patrick Kolb
Philipp Wetter

Horn

Markus Ackermann
Hansueli Halter
Michael Keiser
Ralph Rüssli
Christoph Schwerzmann
Luzia Wenk

Posaune

Daniel Gütli
Wolfram Kübler
Adrian Theiler

Euphonium

Anna-Lea Marti
Michael Studer

Tuba

Beat Ritzmann
Timothy van Veelen

Kontrabass

Heinz Theiler

Timpani

Manuela Hager

Perkussion

Doris Affentranger
Sven Jarosch
Raoul Moos
Amber Zemp

ECCE SACERDOS Anton Bruckner, arr. Thomas Doss

Im Jahre 1885 komponierte Bruckner diese wundervolle Mottete, anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Diazöse Linz, wo er lange Jahre als Organist tätig war. Die Chorstimmen in diesem Werk werden im Original von Posaunen und Orgel unterstützt und die Harmonien sind besonders erfinderisch und prächtig.

MUSIC FOR THE ROYAL FIREWORKS Georg Friedrich Händel, arr. Felix Hauswirth

Zum Anlass der Beendigung der österreichischen Erbfolgekriegs und der Unterzeichnung des Aachener Friedensabkommens am 7. Oktober 1748, organisierte König Georg II. im Londoner Green Park eine grosse Feier. Nebst einem gewaltigen Feuerwerk der Familie Ruggieri wurde Händel mit der Komposition der Musik betraut. Das Orchester umfasste gemäss Berichten über 100 Musiker. Die pompöse Musik war ein grosser Erfolg und wurde 1749 mit Streichern ergänzt und in dieser neuen Fassung erneut aufgeführt. Das vorliegende Arrangement von unserem Ehrendirigenten Felix Hauswirth besticht durch seine ausgeklügelte Instrumentation und Farbgebung der Musik.

SHELTERING SKY John Mackey

Das Werk selbst hat eine vom Komponisten beabsichtigte volksliedhafte Qualität, durch die ein unmittelbarer Vertrautheitsgrad entsteht. Sicher hat das Repertoire eine lange und stolze Tradition, Volkslieder in seiner Identität zu verweben, von den Tagen von Holst und Vaughan Williams bis zu modernen Behandlungen von Persönlichkeiten wie Donald Grantham und Frank Ticheli. Während diese Komponisten noch vorhandene Melodien in ihre Werke integrierten, nimmt Mackey ein Stück von Percy Grainger. Graingers Koloniallied setzt scheinbar eine wunderschöne Volksliedmelodie auf bezaubernde Weise in Szene. Wunderbar «einfache» Musik im Spannungsfeld von Dissonanz und Konsonanz.

COURTLY AIR AND DANCES Ron Nelson

Ron Nelson komponierte eine Suite aus 5 renaissanceartigen, europäischen Tänzen im Stile des 15. Jahrhunderts. Das Werk beginnt mit einer fanfarenartigen Intrada, gefolgt von den 5 Tänzen Basse Dance (Frankreich), Pavane (England), Saltarello (Italien), Sarabande (Spanien) und Allemande (Deutschland).